



GZ: LIW-0001/26-10

Laab im Walde, am 30.06.2026

Protokoll Nr. 2/2026

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, dem 30.06.2026 in Laab im Walde, Schulgasse 2, Gemeindesaal.

Die Einladung erfolgte fristgerecht am 24.06.2026 durch Kurrende per E-Mail.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Stimmberechtigt:			A	E	N
Bgm.	Peter KLAR	(MFL)			
Vzbgm	Alexander ASCHAUER	(MFL)			
gfGR	Johannes HÖGN	(SPÖ)			
gfGR ⁱⁿ	Regina NIESE	(MFL)			
gfGR ⁱⁿ	Sabine PSCHIEDL	(MFL)			
gfGR	Philipp RICHARDSEN	(Team Laab: VP & Unabhängige)			
gfGR	Dithmar SCHÜRZ	(MFL)			
GR	Markus ASCHAUER				
GR ⁱⁿ	Iris BARTA	(MFL)			
GR ⁱⁿ	Gerlinde DE-COURCY-BOWER	(SPÖ)			
GR ⁱⁿ	Regina DICKEN	(Team Laab: VP & Unabhängige)			
GR	Werner FISCHER	(SPÖ)			
GR ⁱⁿ	Michaela LEEB	(MFL)			
GR ⁱⁿ	Natascha NIESE	(MFL)			
GR ⁱⁿ	Elisabeth RICHTER	(MFL)			
GR ⁱⁿ	Christina STAGL	(MFL)			
GR	Raimund STAHL	(SPÖ)			
GR	Othmar STEHLIK	(Team Laab: VP & Unabhängige)			
GR	Alfred WERNI	(MFL)			

	Anwesend
	Entschuldigt
	Nicht entschuldigt

Vorsitzender: Bürgermeister Peter Klar

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war – nicht* – beschlussfähig

Schriftführer: AL Thomas Stagl

TAGESORDNUNG

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die öffentliche Sitzung um 20:00 Uhr, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und stellt zu Beginn die Beschlussfähigkeit fest. Zudem bestätigt er, dass sämtliche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ordnungsgemäß sowie fristgerecht per E-Mail zur Sitzung eingeladen wurden.

Den Mitgliedern des Gemeinderates wurden zu Sitzungsbeginn eine geänderte Tagesordnung sowie die Stellungnahmen zum Bericht des Prüfungsausschusses als Tischvorlage zur Kenntnis gebracht.

Es wurden 3 Dringlichkeitsanträge rechtzeitig eingebracht:

1. Dringlichkeitsantrag: gfGRⁱⁿ Sabine Pscheidl

Beschluss: Dienstbarkeitsvertrag zwischen Veronika Lichtblau und der Gemeinde Laab im Walde.

Dem Dringlichkeitsantrag wird die Dringlichkeit zuerkannt und dieser als TOP 10 in die nichtöffentliche Sitzung aufgenommen.

Einstimmig

2. Dringlichkeitsantrag: Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

Beschluss: Neuorganisation der Mittagsverpflegung im Kindergarten ab 01.09.2026

Dem Dringlichkeitsantrag wird die Dringlichkeit zuerkannt und dieser als TOP 11 in die nichtöffentliche Sitzung aufgenommen.

Einstimmig

3. Dringlichkeitsantrag: GRⁱⁿ Michaela Leeb

Beschluss: Übernahme der Domains, der Rechte für die diversen Internetauftritte sowie das Nutzungsrecht für das Logo

Dem Dringlichkeitsantrag wird die Dringlichkeit zuerkannt und dieser als TOP 12 in die nichtöffentliche Sitzung aufgenommen.

Einstimmig

Antragsteller: TOP Bgm. Peter Klar

TOP 2 Bericht des Prüfungsausschusses und Stellungnahmen

Zur Kenntnis gebracht

TOP 3 Beschluss: Herstellung einer Stromanschlussleitung von der PV-Anlage am Wertstoffsammelzentrum zur Trafostation

Einstimmig

TOP 4 Beschluss: Rahmenvertrag für die zur Verfügungsstellung von Glasfaserleitungen und Internetleistungen

Angebotsfrist wird verlängert und der vorliegende Vertrag rechtlich geprüft
15:2 (gfGR Richardsen, gfGR Schürz)

TOP 5 Beschluss: Glasfasernetz – weiterer Ausbau

Vertrag

TOP 6 Beschluss: Feuerwehrdachsanierung – PV-Anlage

Einstimmig

TOP 2 Bericht des Prüfungsausschusses und Stellungnahmen

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtet über die letzte Sitzung des Prüfungsausschusses. Dabei wurde insbesondere der Tagesordnungspunkt betreffend die Baumfällung ausführlich erläutert.

Laut Prüfungsausschuss entspreche der ausbezahlte Betrag nicht jenem, der vom Gemeindevorstand für 21 Bäume beschlossen wurde.

Der Bürgermeister erteilte dem Amtsleiter Rederecht. Dieser führt aus, dass im Auftrag der Gemeinde tatsächlich erheblich mehr Bäume als die ursprünglich markierten 21 gefällt worden seien.

Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

TOP 3 Beschluss: Herstellung einer Stromanschlussleitung von der PV-Anlage am Wertstoffsammelzentrum zur Trafostation

Sachverhalt: Um die volle Leistung der 50-kWP- PV-Anlage am Wertstoffsammelzentrum nutzen zu können, soll eine 150-mm² Anschlussleitung verlegt und ein Anschluss an die Trafostation (B 13) hergestellt werden. Dadurch wird die Einspeisung der erzeugten Energie in das Stromnetz sichergestellt und die Leistungsfähigkeit der Anlage optimiert.

Folgende Angebote liegen vor:

Für die Elektroinstallationen wurden 2 Firmen angeschrieben:

pro electric Elektroinstallationen GmbH	€ 13.920,00
Elektrotechnik Heiplik	kein Angebot abgegeben

Angebot für das 150mm² Kabel:

Kabel- & Kunststoffhandel GmbH	€ 3.748,29
--------------------------------	------------

Angebot für das Netzzutrittsentgelt:

Wiener Netze	€ 2.250,00
--------------	------------

Angebot für das Kabelziehen und Erdarbeiten:

Bau & Erdbewegung Braunias e.U.	€ 7.618,80
	€ 27.536,29

Alle Preise inkl. 20 % USt.

Die Firma Bau & Erdbewegung BRAUNIAS e.U. sollte mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt werden, da im Zuge der Verlegung des Kanalanschlusses bereits eine Leerverrohrung mitverlegt wurde. Dadurch können die Anschlussarbeiten effizient durchgeführt werden. Sollten beim Einziehen der 150-mm²-Leitung Schwierigkeiten auftreten, werden diese von der Firma ohne zusätzliche Kosten behoben.

Es fand eine Diskussion über die angebotenen Leistungen statt. Vor der Vergabe sollen die Angebote noch einmal im Detail geprüft und offene Punkte mit den Anbietern abgeklärt werden.

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu der Herstellung einer Stromanschlussleitung von der PV-Anlage Wertstoffsammelzentrum zur Trafostation. Kosten laut vorliegender Angebote € 27.536,29 inkl. USt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6 Beschluss: Feuerwehrdachsanierung – PV-Anlage

Sachverhalt: Der Gemeinderat hat bereits in seiner Sitzung vom 23.09.2025 im TOP den Grundsatzbeschluss gefasst, das Angebot der Firma EM4 Energy zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Feuerwehrhausdach anzunehmen. Das Angebot umfasst auch die erforderlichen Dachsanierung.

GfGR Schürz berichtet, dass das Angebot zwischenzeitlich überarbeitet und um einen Stromspeicher mit einer Kapazität von 48 kWh erweitert wurde.

GR Werni erläutert das gemeinsam mit der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) ausgearbeitete Projekt „Sonnenkraftwerk Gemeinde Laab im Walde-Feuerwehr“.

Er führt aus, dass das Projekt „Sonnenkraft Gemeinde“ ein bewährtes Standardprodukt der eNu ist und bereits rund 100-mal erfolgreich umgesetzt wurde.

Das Finanzierungsmodell basiert auf einem Sale & Lease Back Modell. Die Gesamtkosten der Anlage werden nach Abzug der Förderungen auf die Anzahl der PV-Module aufgeteilt, wodurch sich der (fiktive) Preis pro Modul ergibt. Bürgerinnen und Bürger können einzelne Module erwerben und diese für die Dauer von sechs Jahren an die Gemeinde verleasen. Während dieser Laufzeit erhalten sie ihr eingesetztes Kapital sowie eine jährliche Verzinsung von 3 % ausbezahlt in sechs gleichen Jahresraten. Aufgrund des Entfalls der Kapitalertragssteuer entspricht dies einer Verzinsung von rund 4 % bei einer Sparanlage. Nach Ablauf der Leasingdauer geht die Anlage vollständig in das Eigentum der Gemeinde über.

Ziel ist es, das Projekt gemeinsam mit der neu während des Sommers vorzubereiten.

Im Zuge der Diskussion weist GfGR Högn darauf hin, dass einzelne Klauseln im Angebot der Errichterfirma in der vorliegenden Form nicht akzeptiert werden sollten. Insbesondere seien die im Angebot angeführten Punkte „Hinweis zur Montage der Photovoltaikanlage sowie technische und bauliche Voraussetzungen“ sowie „Leistungen, die bauseits zu erbringen sind“ vor einer Beauftragung mit der Errichterfirma abzuklären.

Weiters wird festgehalten, dass die brandschutztechnischen Anforderungen für die Installation des Stromspeichers in Abstimmung mit der Freiwilligen Feuerwehr festgelegt werden.

Antrag Bürgermeister:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Zustimmung zu folgender Vorgehensweise:

1. Der Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrhaus wird um die Errichtung eines Stromspeichers mit einer Speicherkapazität von 48 kWh erweitert. Die Gesamtkosten betragen € 62.267,74 inkl. USt.

2. Vor Erteilung des Auftrages ist das Angebot dem Bau- und Infrastrukturausschuss zur fachlichen Prüfung vorzulegen. Insbesondere sind die im Angebot angeführten Punkte „Hinweis zur Montage der Photovoltaikanlage sowie technische und bauliche Voraussetzungen“ sowie „Leistungen, die bauseits zu erbringen sind“ mit der Errichterfirma abzuklären. Sofern sich daraus weiterer Handlungsbedarf ergibt, ist dem Gemeinderat entsprechend Bericht zu erstatten.
3. Die Gemeinde Laab im Walde beabsichtigt, Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden zu errichten und die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger aktiv in den Ausbau erneuerbarer Energie einzubinden. Der Gemeinderat beschließt daher, die Finanzierung der Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrhausdach im Rahmen eines Sales & Lease Back Modells über das Projekt „Sonnenkraftwerk Gemeinde“ der eNu abzuwickeln.
- Die Bürgerbeteiligung erfolgt mit einer Leasingdauer von sechs Jahren und einem Leasingzins von 3 % pro Jahr. Der Kaufpreis je PV-Modul beträgt € 509,00.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 4 Beschluss: Rahmenvertrag für die zur Verfügungsstellung von Glasfaserleitungen und Internetleistungen

Sachverhalt: Bürgermeister Klar übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Aschauer und verlässt aufgrund seiner Befangenheit den Sitzungssaal.

In der Sitzung am 24.03.2026 war der Abschluss eines Rahmenvertrages mit der Firma OPEN BACKBONE Gmbh. vorgesehen.

Aufgrund der Beteiligung des Bürgermeisters an dieser Gesellschaft wurde jedoch beschlossen, vor einer Vergabe eine Ausschreibung durchzuführen und zwei bis drei Vergleichsangebote einzuholen, um eine transparente und nachvollziehbare Entscheidungsgrundlage sicherzustellen.

Seitens der Verwaltung wurden die Unternehmen A1, Magenta und kabelplus kontaktiert und um die Erstellung eines Angebots gebeten.

Es fand eine rege Diskussion unter den Mitgliedern des Gemeinderates statt.

Im Rahmen der Diskussion wurden insbesondere die Kündigungsfrist, mögliche Schadenersatzforderungen gegenüber der Gemeinde, die Verfügbarkeit sowie die Verpflichtung zur Störungsbehebung und die grundsätzliche Notwendigkeit der vorgesehenen Regelungen erörtert.

Die Sitzung wurde von 21:23 Uhr bis 21:26 Uhr für eine interne Beratung der Fraktion Team Laab: VP & Unabhängige unterbrochen.

Antrag GR Markus Aschauer:

Der Gemeinderat möge die Durchführung einer rechtlichen Prüfung der gegenständlichen drei Vertragsentwürfe hinsichtlich einer möglichen unverhältnismäßigen Benachteiligung der Gemeinde Laab im Walde in Bezug auf folgende Punkte beschließen:

- Kündigungsfrist
- Übertragung („Verkauf“) der Infrastruktur
- Schadenersatzansprüche, die gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden könnten
- Zusicherung der Verfügbarkeit sowie Verpflichtung zur Störungsbehebung

- Angemessenheit des vereinbarten Entgelts für den Leitungsteil, insbesondere die Frage, ob ein wertvoller Teil der Infrastruktur zu einem unangemessen niedrigen Preis an Open Backbone übertragen oder überlassen wird

Sollte die rechtliche Prüfung ergeben, dass keine unverhältnismäßige Benachteiligung der Gemeinde Laab im Walde vorliegt, ist eine Zustimmung des Gemeinderates zu den gegenständlichen Verträgen zu erwarten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: 15:2

Dafür: MFL: Vizebürgermeister Aschauer, gfGRⁱⁿ Niese, gfGRⁱⁿ Pscheidl, GRⁱⁿ Barta, GRⁱⁿ Leeb, GRⁱⁿ Niese, GRⁱⁿ Richter, GRⁱⁿ Stagl, GR Werni

Team Laab: VP & Unabhängige: GRⁱⁿ Dicken, GR Stehlik

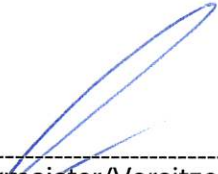
SPÖ: gfGR Högn, GRⁱⁿ De Course-Bower, GR Fischer

Fraktionslos: GR Aschauer

Dagegen: MFL: gfGR Schürz, **Team Laab: VP & Unabhängige:** gfGR Richardsen

Bürgermeister Klar nahm aufgrund seiner Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 14.09.2026
genehmigt*) abgeändert*) nicht genehmigt*)



Bürgermeister/Vorsitzender
Peter Klar (MFL)



Schriftführer
AL Thomas Stagl



Gemeinderat/rätin
(Team Laab: VP & Unabhängig)



Gemeinderat/rätin
(SPÖ)

*) Nichtzutreffendes streichen

